

## **Ziel: Die Zukunft gestalten**

### **"Von Baumaßnahmen in der Stadt profitieren auch die Ortsteile" - PWG informiert**

"Oberviechtach für die Zukunft gestalten". Mit diesem Leitspruch setzten die beiden parteilosen Wählergruppen (PWG) Oberviechtach und Ortsteile die Reihe ihrer Wahlversammlungen im Josefshaus in Oberlangau fort. Nach dem Vortrag von Fraktionssprecher Josef Lohrer, der sich auf die geleistete Arbeit der letzten sechs Jahre bezog, stellte Bürgermeister Heinz Weigl seinen "Blick in die Zukunft" dar.

"Wir haben Oberviechtach und die Ortsteile durch vorausschauende Weichenstellung ganz entscheidend vorangebracht und möchten die erfolgreiche Politik der PWG fortsetzen", lautete sein Statement. Bemühungen zum Erhalt der Garnison, Ausweisung von Gewerbe- und Industriegebieten sowie Bauplätzen und Steigerung der Attraktivität eines starken Wirtschaftszentrums, wo sich Wohnen, Arbeiten und Einkaufen hervorragend verbinden, sind wichtige Pfeiler für die Zukunft.

Mit der Ansiedlung des Drogeriemarktes Rossmann, der nach langwierigen Verhandlungen nun umgesetzt wird, sei ein Schritt in die richtige Richtung getan worden. Von den umfassenden Baumaßnahmen in der Stadt würden auch die Einwohner in den Ortsteilen profitieren. Für Bürgermeister Weigl gehört die Nähe zum Bürger zum alltäglichen Geschäft. In Versammlungsreihen in allen Ortsteilen und durch zahlreiche Gespräche mit Bürgern aller Altersstufen sei er stets informiert über deren Anliegen. Probleme könnten im persönlichen Gespräch oder über Facebook kommuniziert werden.

### **"Von Baumaßnahmen in der Stadt profitieren auch die Ortsteile" - PWG informiert**

Nach der Kandidatenvorstellung blickte Kreisrat Jürgen Neuber auf die Pläne, die er als Landrat umsetzen möchte. In der Diskussion wurde noch mal erläutert, wie man junge, gut ausgebildete Leute in der Region halten könne. Weigl legte dar, dass man durch die Ausweisung von Gewerbe- und Industriegebieten einen Grundstein gelegt habe. "Die Ansiedlung von Firmen müsste auch vom Staat gefördert werden", forderte er und wies auf die von der Regierung beabsichtigten Behördenverlagerungen hin, bei der auch Oberviechtach berücksichtigt werden könnte.